Lehramt an

Realschulen
Gymnasien
Dreierdidaktik Arbeitslehre

Modulkatalog

Wirtschaftswissenschaften

ZLF
Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik

Inhaltsübersicht
Modulkatalog Wirtschaftswissenschaften

§ 1 Begriffsbestimmung

§ 2 Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Realschulen
§ 3 Modul Finanzmathematik oder Wirtschaftsrechnen
§ 4 Modul Betriebliches Rechnungswesen
§ 5 Modul Kostenrechnung
§ 6 Modul Controlling oder Bilanzen
§ 7 Modul Management und Unternehmensführung
§ 8 Modul Personal oder Marketing
§ 9 Modul Mikroökonomik
§ 10 Modul Makroökonomik
§ 11 Modul Markt und Wettbewerb oder Sozialpolitik oder Arbeitsmarktökonomik
§ 12 Modul Einführung in das Arbeitsrecht
§ 13 Modul Grundzüge des Rechts 1

§ 14 Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien
§ 15 Modul Finanzmathematik oder Wirtschaftsrechnen
§ 16 Modul Betriebliches Rechnungswesen
§ 17 Modul Kostenrechnung
§ 18 Modul Controlling oder Bilanzen
§ 19 Modul Management und Unternehmensführung
§ 20 Modul Personal
§ 21 Modul Marketing
§ 22 Modul Corporate Finance
§ 23 Modul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
§ 24 Modul Wissensmanagement oder Betriebliche Anwendungssysteme
§ 25 Modul Marktversagen und Wirtschaftspolitik
§ 26 Modul Mikroökonomik

§ 27 Modul Makroökonomik
§ 28 Modul Markt und Wettbewerb oder Sozialpolitik oder Arbeitsmarktökonomik
§ 29 Modul Einführung in das Arbeitsrecht
§ 30 Modul Grundzüge des Rechts 1
§ 31 Modul Grundzüge des Rechts 2

§ 32 Fachdidaktik der Wirtschaftswissenschaften
§ 33 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
§ 34 Vertiefungsmodul Unterrichtsvorbereitung
§ 35 Aufbaumodul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften

§ 36 Dreierdidaktik Arbeitslehre
§ 37 Modul Fachwissenschaftliche Grundlagen des Arbeitslehreunterrichts
§ 38 Basismodul Grundlagen der Didaktik der Arbeitslehre
§ 39 Vertiefungsmodul Didaktik der Arbeitslehre
§ 40 Aufbaumodul Didaktik der Arbeitslehre

Anlage 1: Studienverlaufsplan Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Realschulen
Anlage 2: Studienverlaufsplan Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien
Anlage 3: Studienverlaufsplan Dreierdidaktik Arbeitslehre für das Lehramt an Mittelschulen

Teilgebiete	LA RS	LA GYM	LA HS
Betriebliches Rechnungswesen	10	nicht für	
BWL	15	20	
VWL	10	20	
Recht	10	20 insb. Priv. Recht	
Wirtschaftsinformatik Betriebliches Rechnungswesen	nicht für	10	
Kaufmännisches PR	3 Monate	4 Monate	
Σ KeCu	45	70	
+ Option	15+2	22	
Σ Fach	60+2	92	
Fachdidaktik	12	10+2	
Dreierdidaktik Arbeitslehre nach §§ 37, 38 und 40 LPO I	Nicht für	Nicht für	17 + 1

§ 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
PL	=	Prüfungsleistung
Pnr	=	Prüfungsnummer
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

§ 2: Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Realschulen

Studienplan für das Lehramt an	Realschulen	**Im Fach** Wirtschaftswissenschaften
mit **60 + 2 LP**	nach § 58 LPO I	Verantwortliche Person(en): Betr. ReWe: Wilhelm Eder, Tanja Steinhuber BWL: Prof. Dr. Marina Fiedler, Prof. Dr. Manuela Möller, Prof. Dr. Robert Obermaier, Prof. Dr. Jan Schumann, Tanja Steinhuber, Prof. Dr. Dirk Totzek VWL: Dr. Oliver Farhauer, Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff, Prof. Dr. Michael Grimm Recht: rotierend: Lehrstühle der Juristischen Fakultät
Stand: 24.11.2020		

(1) [1]Bei der Wahl von Wirtschaftswissenschaften für Lehramt an Realschulen mit 60 + 2 LP sind die Module nach Abs. 2 bis 5 aus folgender Liste zu bestehen. [2]Die einzelnen Module werden grundsätzlich jedes zweite Semester angeboten. [3]Dabei ist das Lehrangebot auf den Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. [4]Anstelle des Betriebspraktikums ist die erfolgreiche Teilnahme an einem kaufmännischen Praktikum von drei Monaten Dauer nachzuweisen. [5]In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. [6]Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

Teilbereich Betriebliches Rechnungswesen mit den Modulen	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Finanzmathematik	2	3		Klausur (120 Minuten, SL)

oder - V Wirtschaftsrechnen				
- V mit TU Betriebliches Rechnungswesen	4	5		Klausur (90 Minuten)
- V mit TU Kostenrechnung	4	5		Klausur (90 Minuten)
			13	

(3)

Teilgebiet Betriebswirtschaftslehre **mit den Modulen**	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit Ü Controlling **oder** - V mit Ü Bilanzen	4	5		Klausur (60 Minuten)
- V mit Ü Management und Unternehmensführung	5	9		Klausur (60 Minuten)
- V mit Ü Personal **oder** - V mit Ü Marketing	4	5		Klausur (60 Minuten)
			19	

(4)

Teilgebiet Volkswirtschaftslehre **mit den Modulen:**	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit Ü Mikroökonomik	4	5		Klausur (80 Minuten)
- V mit Ü Makroökonomik	4	5		Klausur (80 Minuten)
- V mit Ü Markt und Wettbewerb **oder** - V mit Ü Sozialpolitik **oder** - V mit Ü Arbeitsmarktökonomik	4	5		Klausur (60 Minuten)
			15	

(5)

Teilgebiet Recht **mit den Modulen:**	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in das Arbeitsrecht	1	3		Klausur (60 Minuten)

- Grundzüge des Rechts 1 (V BGB, V HGB, Ü Privatrecht)	7	12		Klausur (120 Minuten)
			15	

(6)

Module gesamt	SWS	LP	Summe	
- Teilgebiet Betriebliches Rechnungswesen nach Abs. 2	10	13		
- Teilgebiet BWL nach Abs. 3	13	19		
- Teilgebiet VWL nach Abs. 4	12	15		
- Teilgebiet Recht nach Abs. 5	8	15		
Leistungspunkte insgesamt:			**60+2 LP**	

§ 3: Modul Finanzmathematik oder Wirtschaftsrechnen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) SS b) WS	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
705821	a) V Finanzmathematik oder	2	3	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
705822	b) V Wirtschaftsrechnen	2	3	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
		2	**3**					

Errechnung der Modulnote
Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Finanzmathematik oder Wirtschaftsrechnen | Wilhelm Eder

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Geschäftsbuchführung
- Jahresabschluss
- Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die mathematischen Grundlagen der Methoden des Wirtschaftsrechnens oder der Finanzmathematik anwenden.
- wesentliche Inhalte der Finanzmathematik oder des Wirtschaftsrechnens wiedergeben und an praktischen Beispielen umsetzen.

§ 4: Modul Betriebliches Rechnungswesen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
2099	V mit TU Betriebliches Rechnungswesen	2+2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebliches Rechnungswesen | Tanja Steinhuber

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Aufgabenstellung des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens
- Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Grundsätzen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- den Nutzen von Bilanz- und Buchführungsdaten für die Informationsversorgung der verschiedenen Interessenten in Betrieben und im betrieblichen Umfeld erläutern.
- zeitpunktbezogene Wert- und Bewertungsprobleme bei der Bilanzerstellung wiederholen und darstellen.
- nachvollziehen, wie die Veränderungen des Bilanzbilds im geschlossenen System der doppelten Buchführung zeitraumbezogen erfasst werden.
- Verfahren zur Erfolgsermittlung, -abgrenzung und -analyse anwenden.

§ 5: Modul Kostenrechnung

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	3. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
210741	V mit TU Kostenrechnung	2+2	3+2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kostenrechnung | Tanja Steinhuber

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:
Im Modul „Kostenrechnung“ soll zunächst ein Überblick über Informationsaufträge und Rechnungsverfahren sowie die dabei verwendeten Begriffe des internen Rechnungswesens gegeben werden. Im Anschluss werden folgende Schwerpunkte näher besprochen:

- Ermittlung der operativen Ergebnisse von Betrieben und Betreibsteilen (Profit Center) als Plan- und Istwerte sowie Abweichungsanalyse
- Erfolgsanalyse für Bereiche ohne Marktzugang über die Kostenkontrolle der Cost Center und Service Center sowie Weiterverrechnung innerbetrieblicher Leistungen
- Erfolgsplanung und –kontrolle in Industrie- und Handelsbetrieben über die Gestaltung des Fertigungs- bzw. Sortimentsprogramms

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Zweige „internes“ und „externes“ Rechnungswesen voneinander unterscheiden.
- die Datenerfassung und –zurechnung auf Entscheidungsfelder mit Hilfe von rechen- und Kalkulationstechniken anwenden.
- den Anwendungsnutzen entscheidungsrelevanter Daten kritisch würdigen.

§ 6: Modul Controlling oder Bilanzen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	3. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211401	a) V mit Ü Controlling oder	2+2	3+2	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
210841	b) V mit Ü Bilanzen	2+2	3+2	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Robert Obermaier (Controlling), Prof. Dr. Manuela Möller (Bilanzen)

Berechnung des Workload:
a) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit
b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

Controlling:
Controlling verstehen als System zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung mit den Aufgaben:

- „Scorecard-Keeping
- „Attention Directing“

- „Problem Solving“

Controlling durchführen:
- Aufbau und Betrieb eines Informationsversorgungssystems
- Aufbau und Betrieb eines Planungs- und Kontrollsystems

Bilanzen:
- Funktionen, theoretische Grundlagen und Grundsätze (GoB) des handelsrechtlichen Jahresabschlusses sowie die Ableitung der konkreten Rechnungslegungsvorschriften aus Handelsrecht, Steuerrecht (Maßgeblichkeit) und Kommentierung;
- Erläuterung der Vorschriften zum Bilanzansatz, zur Jahresabschlussgliederung und zur Bewertung einschließlich der Differenzierungen zwischen den Rechtsformen und Größenklassen;
- Verdeutlichung dieser Vorschriften durch Beispiele und Einübung durch Übungsfragen, sowie Übungsaufgaben;
- Aufzeigen der Verbindungen zwischen den Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der Darstellung und Durchleuchtung der GuV;
- Diskussion aller Vorgaben unter Berücksichtigung der Abbildungsspielräume (Bilanzpolitik) und im Blick auf die Rolle von Reformen des Handelsrechts für die Rechnungslegung;
- Kritische Würdigung der Rechnungslegungsregeln aus Sicht der Funktionen des Jahresabschlusses.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Controlling“ können die Studierenden
- Grundlagen des Controlling verstehen.
- Methodenkompetenz im Bereich des Controlling erlangen.
- theoriegeleitete Problemlösungskompetenz durch Controllinginformationen und –methoden als Entscheidungsunterstützung entwickeln.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Bilanzen“ können die Studierenden
- einen Jahresabschluss betriebswirtschaftlich interpretieren und relevante Informationen und Funktionen vernünftig filtern und einordnen.
- durch die Herleitung und Interpretation von Zahlen ein weit reichendes Verständnis für die Rolle der Buchführung, die dabei zu beachtenden Regeln und Grundsätze erlangen.
- auf Basis des Rechtstands zum Zeitpunkt der Veranstaltung wichtige Geschäftsvorfälle und Risiken im Jahresabschluss nach HGB abbilden.
- aus der Verbindung von Rechtsnormen und geforderter Abbildung die Folgen reformierter Rechtsnormen in modifizierte Abbildungen umsetzen, sowie zu diesem Zweck selbständig Lehrbücher und Kommentare heranziehen.

- die Rolle und die Auswirkungen der Nutzung von Abbildungsspielräumen erkennen und bilanzpolitische Ziele im Blick auf Vermögens- und Erfolgsdarstellung umsetzen.
- Diskussionen über Reformvorhaben und fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen.
- wichtige Auswirkungen auf den Inhalt des Jahresabschlusses einschätzen.

§ 7: Modul Management und Unternehmensführung

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	4. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
105602	V mit Ü Management und Unternehmensführung	3+2	6+3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		5	**9**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebswirtschaftslehre | Tanja Steinhuber

Berechnung des Workload:
75 Stunden Präsenzstudienzeit | 195 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Gegenstand der BWL
- Rechtsformenentscheidung
- Entscheidungstheorie
- Standortentscheidungen
- Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit
- Verfassung
- Controlling
- Organisation
- Personalwirtschaft

- Innovationsmanagement
- Materialwirtschaft
- Produktionswirtschaft
- Absatzwirtschaft

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- zentrale Begriffe, Methoden, Strukturen und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre verstehen, erklären und anwenden, insbesondere typische Management- und Führungsaufgaben charakterisieren.
- Wirtschaftliche Probleme, insbesondere Management- und Führungsprobleme analysieren und Konzepte zu ihrer Lösung entwickeln.

§ 8: Modul Personal oder Marketing

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) SS b) WS	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211041	a) V mit Ü Personal oder	2+2	3+2	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
210941	b) V mit Ü Marketing	2+2	3+2	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Marina Fiedler (Personal), Prof. Dr. Jan H. Schumann und Prof. Dr. Dirk Totzek (Marketing, alternierend im jährlichen Zyklus)

Berechnung des Workload:
a) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit
b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

Personal:
- die Betrachtung der ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Erklärung von Motivation (Theorie sowie Fallbeispiele),

- Personalauswahl (Personalbedarfsplanung, Strategien zur Steuerung von Personalkapazitäten, Personalbeschaffung und -auswahl,)
- Training und Weiterentwicklung (Lernen, Wissen und Expertise)
- Management von Veränderung

Marketing:
- das Grundkonzept des Marketings
- Marketing-Management
- Kundenverhalten
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Kommunikationspolitik
- Distributionspolitik

Nach Abschluss der Veranstaltung „Personal“ können die Studierenden
- ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Theorien zur Erklärung von Motivation und Engagement heranziehen.
- Personalauswahl (Personalbedarfsplanung, Strategien zur Steuerung von Personalkapazitäten, Personalbeschaffung und -auswahl) durchführen.
- die Bedeutung von Training und Weiterentwicklung (Lernen, Wissen und Expertise) verstehen.
- die Dynamik des Verhaltens in Organisationen verstehen.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Marketing“ können die Studierenden
- erklären, welche Rolle das Marketing in Unternehmen spielt.
- verschiedene Maßnahmen des Marketing-Mix (Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution) interpretieren und anwenden.
- Herausforderungen und geeignete Instrumente für das Kundenbeziehungsmanagement benennen.

§ 9: Modul Mikroökonomik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit* keine	50%	vollst.
210601	V mit Ü Mikroökonomik	2+2	3+2	Klausur (80 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Volkswirtschaftslehre | Prof. Dr. Michael Grimm

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:
Grundlagen der Mikroökonomik:

- Einführung in die ökonomische Analyse und das Ökonomische Denken
- Grundlagen der Haushaltstheorie, Konsum und Nachfrage
- Produktion, Kosten und Angebot
- Marktgleichgewicht

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Kosten-Nutzen Kategorien ökonomisch durchdringen und durchdenken.
- Nachfrage- und Angebotsentscheidungen, sowie Entwicklungen auf Märkten analysieren, ökonomisch-intuitiv verstehen und präsentieren sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.

§ 10: Modul Makroökonomik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211751	V mit Ü Makroökonomik	2+2	3+2	Klausur (80 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Volkswirtschaftslehre | Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundlagen der Makroökonomik

Nach Abschluss des Moduls „Makroökonomik“ können die Studierenden

- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge erklären und richtig interpretieren.
- Wachstumsprozesse analysieren, um die langfristigen Bestimmungsgrößen von gesamtwirtschaftlichen Einsatzfaktoren, Produktion und Einkommen zu verstehen und zu beurteilen.
- kurzfristige Schwankungen verstehen und hieraus Prognosen für Konsum, Ersparnis, Investition, Zentralbankverhalten, Zinssatz, Beschäftigung und Konjunktur ableiten.

§ 11: Modul Markt und Wettbewerb oder Sozialpolitik oder Arbeitsmarktökonomik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS c) WS	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211511	a) V mit Ü Markt und Wettbewerb Oder	2+2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
201403	b) V mit Ü Sozialpolitik oder	2+2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
212103	c) V mit Ü Arbeitsmarktökonomik	2+2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gewählten Veranstaltung aus a) bis c).

Fachgebiet | verantwortlich:
Volkswirtschaftslehre | Dr. Oliver Farhauer

Berechnung des Workload:
a) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit
b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit
c) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft

Nach Abschluss der Veranstaltung „Markt und Wettbewerb“ können die Studierenden

- Notwendigkeiten und Aufgaben des Staates in der Marktwirtschaft begründen, ausgehend von der Lenkungsfunktion des Wettbewerbs und der Realität unvollständiger Wettbewerbsbedingungen.
- die Institutionen und Regeln, die zur Sicherung funktionsfähigen Wettbewerbs dienen, auflisten und beurteilen.
- Verschiedene Marktformen und Verhaltensweisen von Akteuren in diesen Marktformen kennenlernen.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Sozialpolitik“ können die Studierenden

- die institutionelle Ausgestaltung der Sozialpolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich wiederholen und diese mit dem ökonomischen Instrumentarium analysieren.
- eine gesellschaftstheoretische Einordnung der Sozialpolitik darlegen (u. a. Libertarismus, wohlfahrtstheoretische Ansätze, vertragstheoretische Ansätze).
- Fragen der Definition und Messung von Verteilung diskutieren.
- Handlungsbereiche der Sozialpolitik identifizieren und diese mit dem ökonomischen Instrumentarium analysieren (z.B. Bildungspolitik, Sicherungspolitik, Alters-sicherung, Gesundheitssicherung, Sicherung von Mindesteinkommen etc.).
- aktuelle Reformvorschläge der Sozialpolitik sowie den Einfluss der Globalisierung auf die Sozialpolitik erfassen und selbstständig beurteilen.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Arbeitsmarktökonomik“ können die Studierenden

- arbeitsmarkttheoretische und arbeitsmarktpolitische Diskussion wiedergeben.
- die Messung des Erfolgs der Arbeitsmarktpolitik diskutieren.
- Ergebnisse empirischer Untersuchungen analysieren.
- verschiedene Arbeitsmarkttheorien, Arbeitsangebot- und Arbeitsnachfrage, Gewerkschaftstheorien, Humankapitaltheorie, Effizienzlohntheorien etc. wiederholen.
- verschiedene wirtschaftspolitische Strategien zur Verringerung bzw. Vermeidung von Arbeitslosigkeit erläutern.
- die theoretischen wie wirtschaftspolitischen Kenntnisse auf die aktuelle arbeitsmarktpolitische Diskussion übertragen.
- Verfahren zur Messung des Erfolgs der Arbeitsmarktpolitik nutzen und evaluieren.

§ 12: Modul Einführung in das Arbeitsrecht

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
705901	V Einführung in das Arbeitsrecht	1	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		1	**3**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Arbeitsrecht | Prof. Dr. Frank Bayreuther

Berechnung des Workload:
15 Stunden Präsenzstudienzeit | 75 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltung des Moduls behandelt ausgewählte Inhalte entsprechend § 58 LPO I, im Speziellen:

- Grundlagen des Arbeitsrechts

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die juristische Denk- und Arbeitsweise beschreiben und anwenden.
- Grundkenntnisse über wesentliche Inhalte des Arbeitsrechts wiedergeben.

§ 13: Modul Grundzüge des Rechts 1

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine Empfehlung: a) vor b) und c)	a) WS b) SS c) SS	1. – 7. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit* keine	50%	vollst.
211101	a) V Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	3	12	Klausur (120 Minuten)	PL	X		
	b) V Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler	2				X		
	c) V Übung in Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler	2				X		
		7	**12**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Recht | Rotierend: Lehrstühle der Juristischen Fakultät

Berechnung des Workload:
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 85 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 85 Stunden Selbststudienzeit
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 85 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 58 LPO I, im Speziellen:

- Rechtsordnung
- Bürgerliches Recht
- Handelsrecht

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden,

- die wichtigsten wirtschaftsrelevanten Aspekte und Zusammenhänge des deutschen Rechts anwenden.
- fachbezogen Position beziehen, Lösungen formulieren und argumentativ verteidigen.

§ 14: Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien

Studienplan für das Lehramt an	Gymnasien	**im Fach** Wirtschaftswissenschaften
mit **92+1 LP**	nach § 84 LPO I	Verantwortliche Person(en): Betr. ReWe: Wilhelm Eder, Tanja Steinhuber BWL: Prof. Dr. Marina Fiedler, Prof. Dr. Manuela Möller, Prof. Dr. Robert Obermaier, Prof. Dr. Jan Schumann, Tanja Steinhuber, Prof. Dr. Dirk Totzek, Prof. Dr. Niklas Wagner Wirtschaftsinfo: Prof. Dr. Franz Lehner, Prof. Dr. Thomas Widjaja VWL: Prof. Dr. Stefan Bauernschuster, Dr. Oliver Farhauer, Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff, Prof. Dr. Michael Grimm Recht: rotierend: Lehrstühle der Juristischen Fakultät
Stand: 24.11.2020		

(1) [1]Bei der Wahl von Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien mit 92+1 LP sind die Module nach Abs. 2 bis 6 aus folgender Liste zu bestehen. [2]Die einzelnen Module werden grundsätzlich jedes zweite Semester angeboten. [3]Dabei ist das Lehrangebot auf den Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. [4]Anstelle des Betriebspraktikums ist die erfolgreiche Teilnahme an einem kaufmännischen Praktikum von vier Monaten Dauer nachzuweisen. [5]In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. [6]Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

Teilbereich Betriebliches Rechnungswesen mit den Modulen	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Finanzmathematik **oder** - V Wirtschaftsrechnen	2	3		Klausur (120 Minuten, SL)
- V mit TU Betriebliches Rechnungswesen	4	5		Klausur (90 Minuten)
- V mit TU Kostenrechnung	4	5		Klausur (90 Minuten)

			13	

(3)

Teilgebiet Betriebswirtschaftslehre mit den Modulen	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit Ü Controlling **oder** - V mit Ü Bilanzen	4	5		Klausur (60 Minuten)
- V mit Ü Management und Unternehmensführung	5	9		Klausur (60 Minuten)
- V mit Ü Personal	4	5		Klausur (60 Minuten)
- V mit Ü Marketing	4	5		Klausur (60 Minuten)
- V mit Ü und TU Corporate Finance	4	5		Klausur (60 Minuten)
			29	

(4)

Teilgebiet Wirtschaftsinformatik mit den Modulen	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit Ü Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	5		Klausur (60 Minuten)
- V mit Ü Wissensmanagement **oder** - V mit Ü Betriebliche Anwendungssysteme	4/3	5		<u>Wissensmanagement:</u> schriftliche Übungsleistungen mit Klausur (60 Minuten) <u>Betriebliche Anwendungs-systeme:</u> Klausur (60 Minuten)
			10	

(5)

Teilgebiet Volkswirtschaftslehre mit den Modulen:	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit Ü Marktversagen und Wirtschaftspolitik	4	5		Klausur (90 Minuten)
- V mit Ü Mikroökonomik	4	5		Klausur (80 Minuten)

- V mit Ü Makroökonomik	4	5		Klausur (80 Minuten)
- V mit Ü Markt und Wettbewerb **oder** - V mit Ü Sozialpolitik **oder** - V mit Ü Arbeitsmarktökonomik	4	5		Klausur (60 Minuten)
			20	

(6)

Teilgebiet Recht **mit den Modulen:**	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in das Arbeitsrecht	1	3		Klausur (60 Minuten)
- Grundzüge des Rechts 1 (V BGB, V HGB, Ü Privatrecht)	7	12		Klausur (120 Minuten)
- Grundzüge des Rechts 2 (V Einführung Rechtswissenschaften, Verfassungsrecht, Grundzüge des Kriminalrechts)	4	6		Klausur (60 Minuten) in „V Einführung Rechtswissenschaften“, Verfassungsrecht & Kriminalrecht: Keine *[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]*
			21	

(7)

Module gesamt	SWS	LP	Summe	
- Teilgebiet Betriebliches Rechnungswesen nach Abs. 2	10	13		
- Teilgebiet BWL nach Abs. 3	21	29		
- Teilgebiet Wirtschaftsinformatik nach Abs. 4	8	10		
- Teilgebiet VWL nach Abs. 5	16	20		
- Teilgebiet Recht nach Abs. 6	12	21		
Leistungspunkte insgesamt:			**92+1 LP**	

§ 15: Modul Finanzmathematik oder Wirtschaftsrechnen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) SS b) WS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
705821	a) V Finanzmathematik oder	2	3	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
705822	b) V Wirtschaftsrechnen	2	3	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
		2	**3**					

Errechnung der Modulnote
Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
Finanzmathematik oder Wirtschaftsrechnen | Wilhelm Eder

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Geschäftsbuchführung
- Jahresabschluss
- Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die mathematischen Grundlagen der Methoden des Wirtschaftsrechnens oder der Finanzmathematik anwenden.
- wesentliche Inhalte der Finanzmathematik oder des Wirtschaftsrechnens wiedergeben und an praktischen Beispielen umsetzen.

§ 16: Modul Betriebliches Rechnungswesen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
2099	V mit TU Betriebliches Rechnungswesen	2+2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebliches Rechnungswesen | Tanja Steinhuber

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Aufgabenstellung des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens
- Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Grundsätzen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- den Nutzen von Bilanz- und Buchführungsdaten für die Informationsversorgung der verschiedenen Interessenten in Betrieben und im betrieblichen Umfeld erläutern.
- zeitpunktbezogene Wert- und Bewertungsprobleme bei der Bilanzerstellung wiederholen und darstellen.
- nachvollziehen, wie die Veränderungen des Bilanzbilds im geschlossenen System der doppelten Buchführung zeitraumbezogen erfasst werden.
- Verfahren zur Erfolgsermittlung, -abgrenzung und -analyse anwenden.

§ 17: Modul Kostenrechnung

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	3. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
210741	V mit TU Kostenrechnung	2+2	3+2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Kostenrechnung | Tanja Steinhuber

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:
Im Modul „Kostenrechnung“ soll zunächst ein Überblick über Informationsaufträge und Rechnungsverfahren sowie die dabei verwendeten Begriffe des internen Rechnungswesens gegeben werden. Im Anschluss werden folgende Schwerpunkte näher besprochen:

- Ermittlung der operativen Ergebnisse von Betrieben und Betreibsteilen (Profit Center) als Plan- und Istwerte sowie Abweichungsanalyse
- Erfolgsanalyse für Bereiche ohne Marktzugang über die Kostenkontrolle der Cost Center und Service Center sowie Weiterverrechnung innerbetrieblicher Leistungen
- Erfolgsplanung und –kontrolle in Industrie- und Handelsbetrieben über die Gestaltung des Fertigungs- bzw. Sortimentsprogramms

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Zweige „internes“ und „externes“ Rechnungswesen voneinander unterscheiden.
- die Datenerfassung und –zurechnung auf Entscheidungsfelder mit Hilfe von rechen- und Kalkulationstechniken anwenden.
- den Anwendungsnutzen entscheidungsrelevanter Daten kritisch würdigen.

§ 18: Modul Controlling oder Bilanzen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	3. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211401	a) V mit Ü Controlling oder	2+2	3+2	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
210841	b) V mit Ü Bilanzen	2+2	3+2	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Robert Obermaier (Controlling), Prof. Dr. Manuela Möller (Bilanzen)

Berechnung des Workload:
a) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit
b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

Controlling:
Controlling verstehen als System zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung mit den Aufgaben:

- „Scorecard-Keeping
- „Attention Directing“

- „Problem Solving“

Controlling durchführen:
- Aufbau und Betrieb eines Informationsversorgungssystems
- Aufbau und Betrieb eines Planungs- und Kontrollsystems

Bilanzen:
- Funktionen, theoretische Grundlagen und Grundsätze (GoB) des handelsrechtlichen Jahresabschlusses sowie die Ableitung der konkreten Rechnungslegungsvorschriften aus Handelsrecht, Steuerrecht (Maßgeblichkeit) und Kommentierung;
- Erläuterung der Vorschriften zum Bilanzansatz, zur Jahresabschlussgliederung und zur Bewertung einschließlich der Differenzierungen zwischen den Rechtsformen und Größenklassen;
- Verdeutlichung dieser Vorschriften durch Beispiele und Einübung durch Übungsfragen, sowie Übungsaufgaben;
- Aufzeigen der Verbindungen zwischen den Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der Darstellung und Durchleuchtung der GuV;
- Diskussion aller Vorgaben unter Berücksichtigung der Abbildungsspielräume (Bilanzpolitik) und im Blick auf die Rolle von Reformen des Handelsrechts für die Rechnungslegung;
- Kritische Würdigung der Rechnungslegungsregeln aus Sicht der Funktionen des Jahresabschlusses.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Controlling“ können die Studierenden
- Grundlagen des Controlling verstehen.
- Methodenkompetenz im Bereich des Controlling erlangen.
- theoriegeleitete Problemlösungskompetenz durch Controllinginformationen und –methoden als Entscheidungsunterstützung entwickeln.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Bilanzen“ können die Studierenden
- einen Jahresabschluss betriebswirtschaftlich interpretieren und relevante Informationen und Funktionen vernünftig filtern und einordnen.
- durch die Herleitung und Interpretation von Zahlen ein weit reichendes Verständnis für die Rolle der Buchführung, die dabei zu beachtenden Regeln und Grundsätze erlangen.
- auf Basis des Rechtstands zum Zeitpunkt der Veranstaltung wichtige Geschäftsvorfälle und Risiken im Jahresabschluss nach HGB abbilden.
- aus der Verbindung von Rechtsnormen und geforderter Abbildung die Folgen reformierter Rechtsnormen in modifizierte Abbildungen umsetzen, sowie zu diesem Zweck selbständig Lehrbücher und Kommentare heranziehen.

- die Rolle und die Auswirkungen der Nutzung von Abbildungsspielräumen erkennen und bilanzpolitische Ziele im Blick auf Vermögens- und Erfolgsdarstellung umsetzen.
- Diskussionen über Reformvorhaben und fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen.
- wichtige Auswirkungen auf den Inhalt des Jahresabschlusses einschätzen.

§ 19: Modul Management und Unternehmensführung

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	4. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
105602	V mit Ü Management und Unternehmensführung	3+2	6+3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		5	**9**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebswirtschaftslehre | Tanja Steinhuber

Berechnung des Workload:
75 Stunden Präsenzstudienzeit | 195 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Gegenstand der BWL
- Rechtsformenentscheidung
- Entscheidungstheorie
- Standortentscheidungen
- Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit
- Verfassung
- Controlling
- Organisation
- Personalwirtschaft

- Innovationsmanagement
- Materialwirtschaft
- Produktionswirtschaft
- Absatzwirtschaft

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- zentrale Begriffe, Methoden, Strukturen und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre verstehen, erklären und anwenden, insbesondere typische Management- und Führungsaufgaben charakterisieren.
- Wirtschaftliche Probleme, insbesondere Management- und Führungsprobleme analysieren und Konzepte zu ihrer Lösung entwickeln.

§ 20: Modul Personal

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211041	V mit Ü Personal	2+2	3+2	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Marina Fiedler

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- die Betrachtung der ökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Erklärung von Motivation (Theorie sowie Fallbeispiele),
- Personalauswahl (Personalbedarfsplanung, Strategien zur Steuerung von Personalkapazitäten, Personalbeschaffung und –auswahl,)
- Training und Weiterentwicklung (Lernen, Wissen und Expertise)
- Management von Veränderung

Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden

- ökonomische und verhaltenswissenschaftliche Theorien zur Erklärung von Motivation und Engagement heranziehen.
- Personalauswahl (Personalbedarfsplanung, Strategien zur Steuerung von Personalkapazitäten, Personalbeschaffung und -auswahl) durchführen.
- die Bedeutung von Training und Weiterentwicklung (Lernen, Wissen und Expertise) verstehen.
- die Dynamik des Verhaltens in Organisationen verstehen.

§ 21: Modul Marketing

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	1. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
210941	V mit Ü Marketing	2+2	3+2	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Jan H. Schumann und Prof. Dr. Dirk Totzek (Marketing, alternierend im jährlichen Zyklus)

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- das Grundkonzept des Marketings
- Marketing-Management
- Kundenverhalten
- Produktpolitik
- Preispolitik
- Kommunikationspolitik
- Distributionspolitik

Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden

- erklären, welche Rolle das Marketing in Unternehmen spielt.
- verschiedene Maßnahmen des Marketing-Mix (Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution) interpretieren und anwenden.
- Herausforderungen und geeignete Instrumente für das Kundenbeziehungsmanagement benennen.

§ 22: Modul Corporate Finance

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
210761	V mit Ü und TU Corporate Finance	2+1+1	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Betriebswirtschaftslehre | Prof. Dr. Niklas Wagner

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Erläuterung der Grundkonzeption von Jahresabschlüssen und finanziellem Cash Flow
- Langfristige Finanzplanung
- Bewertung von Investitionsobjekten auf Grundlage des Bar- bzw. Kapitalwerts sowie intertemporale Konsumplanung
- Bewertung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien
- Grundlagen der Investitionsrechnung (NPV, interner Zins, Payback Periode, durchschnittliche Buchrendite) unter Einbezug von Inflation und operativem Cash-Flow
- Realoptionen und Entscheidungsbäume
- Einführung in die Grundlagen der Kapitalmarkttheorie (z.B.: μ-Sigma-Theorem)
- Capital-Asset-Pricing Model (CAPM)

- Das Modigliani-Miller-Theorem (insbesondere Bedeutung der Kapitalkosten und des Verschuldungsgrades für die betriebswirtschaftliche Finanzplanung)
- Einführung in die Grundlagen von Event-Studien sowie das Effizienzmarkttheorem
- Grenzen der Fremdfinanzierung und Signaling

Qualifikationsziele des Moduls:

- Die Studierenden kennen die Stärken bzw. Schwächen der unterschiedlichen Investitionsrechenverfahren.
- Sie können absolute bzw. relative Vorteilhaftigkeit von alternativen Investitionsobjekten bestimmen.
- Die Studierenden können den gegenwärtigen Wert von festverzinslichen Wertpapieren zu ermitteln.
- Darüber hinaus sind die Teilnehmer in der Lage, riskante Wertpapiere zu bewerten und eine entsprechende Anlageentscheidung zu treffen.
- Die Studierenden kennen die Bedeutung der Kapitalstruktur .
- Die Studierenden sind in der Lage, ein Portfolio optimal zu diversifizieren.

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur):

Lehrbuch

- Ross, S. A., Westerfield, R. W., Jaffe, J., Jordan, B. D. (2008): Modern Financial Management, 8th Edition (or 7th Edition), McGraw-Hill/Irwin

Europäische Version des Lehrbuchs

- Hillier, D., Ross, S. A., Westerfield, R. W., Jaffe, J., Jordan, B. D. (2010): Corporate Finance - European Edition, McGraw-Hill/Irwin

Sekundärliteratur (englischsprachig)

- Berk, J., DeMarzo, P., Harford, J. (2012): Fundamentals of Corporate Finance, 2nd Edition, Pearson.
- Watson, D. and Head, A. (2004): Corporate Finance - Principles and Practice, 3rd Edition, Pearson Education.

Sekundärliteratur (deutschsprachig)

- Berk, J. und DeMarzo, P. (2011): Grundlagen der Finanzwirtschaft, (deutsche Übersetzung des englischen Originals), Pearson, München.
- Franke, G. und Hax, H. (2009): Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Auflage, Springer, Berlin.
- Kaserer, C. (2006): Investition und Finanzierung Case by Case, Verlag Recht und Wirtschaft, Fankfurt am Main.
- Kruschwitz, L. (1998): Investitionsrechnung, 7. Auflage, Oldenbourg, München.
- Locarek-Lunge, H. (1997): Finanzmathematik, 3. Auflage, Oldenbourg, München.
- Perridon, L., Steiner, M., Rathgeber, A. (2012): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, Vahlen, München.
- Spremann, K. (2010): Finance, 4. Auflage, Oldenbourg, München.
- Steiner, P. und Uhlir, H. (2001): Wertpapieranalyse, 4. Auflage, Physica, München.

§ 23: Modul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit* keine	50%	vollst.
250701	a) V Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) Ü Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	2				X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr. Thomas Widjaja

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 84 LPO I:
Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über das Gebiet der Wirtschaftsinformatik, ihres Aufgaben- und Gegenstandsbereiches sowie ihrer spezifischen Methoden und Techniken gegeben. Wichtige Aspekte sind dabei Einsatz und Nutzungsformen von Informationssystemen in Unternehmen. Neben der Funktionalität von Anwendungssystemen liegt ein besonderes Augenmerk auf der Modellierung von Prozessen und Datenstrukturen sowie dem Projektmanagement und der Entwicklung von Software. Darüber hinaus soll auch ein Überblick über moderne betriebliche Anwendungssysteme im Gesamtzusammenhang gegeben werden.

Inhaltsüberblick:

- Einführung und Überblick (Entwicklung der Wirtschaftsinformatik, Einordnung in die Wissenschaftslandschaft)
- Begriffe und Grundlagen (System, Modell, IT-Artefakte, Anwendungssystem, Informationssystem, Programm, Software, Daten, Informationen)
- Gestaltung von Informationssystemen (Konzeption von Datenbanken und Datenmanagement, Softwareentwicklung. Projektmanagement, Prozessmodellierung und Prozessmanagement)
- Betriebliche Informationssysteme (Klassifikation von betrieblichen Informationssystemen, betriebswirtschaftliche Funktionalbereiche, Individual- vs. Standard-Software, Software-Implementierung, Integrierte Informationssysteme, zwischenbetriebliche und überbetriebliche Informationssysteme, ERP-Systeme, E-Business, Internetanwendungen)
- Management der IT (Wirtschaftlichkeit und Auswirkungen des Einsatzes von Informationssystemen, IT-Management und IT-Governance, IT-Services und IT-Markt, Trends und aktuelle Entwicklungen)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ein breites und integriertes Wissen wissenschaftlicher Grundlagen im Bereich der Wirtschaftsinformatik wiedergeben.
- die Begriffe, Methoden und Aufgaben der Wirtschaftsinformatik zu betrieblichen Abläufen beschreiben.
- adäquate betriebliche Informationssysteme für die wichtigsten Funktionsbereiche beschreiben.
- geeignete Methoden für den Prozess der Modellierung und das Projektmanagement auswählen und anwenden.
- einfache Daten- und Prozessmodelle selbstständig erstellen sowie einfache Wirtschaftlichkeitsrechnungen in Bezug auf IT-Investitionen anwenden.

§ 24: Modul Wissensmanagement oder Betriebliche Anwendungssysteme

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	2. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit* keine	50%	vollst.
201009	a) V mit Ü Wissensmanagement **oder**	2+2	5	schriftliche Übungsleistungen mit Klausur (60 Minuten)*	PL	X		
201002	b) V mit Ü Betriebliche Anwendungssysteme	2+1	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4/3	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:
Wirtschaftsinformatik | Prof. Dr. Franz Lehner (Wissensmanagement), Prof. Dr. Thomas Widjaja (Betriebliche Anwendungssysteme)

Berechnung des Workload:
a) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit
b) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 84 LPO I:
a)
Die rasche und einfache Verfügbarkeit von Daten, Informationen und Wissen (oft in multimedialer Form) wird für Unternehmen immer wichtiger. Lange Zeit stellten Datenbanken das wichtigste Hilfsmittel dar, um diese Aufgabe wahrzunehmen. Mit den Entwicklungen der letzten Jahre

* Prüfungsleistung als Modulimport aus einem accreditierten Studiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät übernommen

entstanden jedoch völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten, die einerseits von isolierten Datenbankkonzepten zu unternehmensweiten Informationsmodellen und andererseits zur Neuinterpretation von vorhandenen betriebswirtschaftlichen Konzepten führen. Die Thematik selbst ist nicht unbedingt neu, es fehlte aber lange Zeit an den technischen Möglichkeiten für eine breite Nutzung, bzw. die Entwicklung von Wissensmanagementsystemen. Ein weiterer Faktor ist der allgemeine Wettbewerbsdruck, der in vielen Unternehmen und Branchen zu beobachten ist. Da Rationalisierungspotenziale vielfach ausgeschöpft sind, greifen Unternehmen auf grundlegendere Ansätze wie Organisationsentwicklung, organisatorisches Lernen, Change Management usw. zurück, um die Lernfähigkeit zu erhöhen, die Flexibilität zu fördern, sowie Fähigkeiten und Potenziale der Mitarbeiter zu mobilisieren.

Inhaltsüberblick:

- Einführung und Vorbesprechung - Was ist Wissensmanagement (WM/KM)?
- Grundlegende Begriffe und Objekte des Wissensmanagements (individuelles, organisatorisches und kollektives Wissen, organisatorisches Gedächtnis)
- Konzepte des Wissensmanagements und KM-Frameworks
- Aufgaben und Methoden des WM (Wissenserhebung, Wissensrepräsentation, Planungsaufgaben, Bewertung des WM, Förderung des Wissensaustausches)
- Wissensmanagement und KM-Tools
- Dokumentenmanagement und Content Management Systeme (DMS/CMS)

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden bei Wahl von a)

- ihr Verständnis der Methoden und Konzepte nutzen, um ihr Wissen in die betriebliche Praxis zu transferieren und auf betriebliche Fragestellungen anzuwenden.
- einen umfassenden Überblick über die heterogenen Entwicklungen und den Stand der Technik des Wissensmanagements und von Wissensmanagement-Systemen geben.
- einfache WMS mit Hilfe ausgewählter Technologien selbst entwickeln.
- die wichtigsten Konzepte und Ansätze des Wissensmanagements wiedergeben.
- die Herausforderungen der institutionellen Verankerung in Organisationen einschließlich der Erfolgsmessung beschreiben.

b)
Es werden die Konzepte, der Aufbau, die Modellierung und die Funktionsweise betrieblicher Anwendungssysteme vorgestellt. Im Vordergrund steht in dieser Vorlesung die Behandlung von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning). Weiterhin werden kooperative Szenarien im e-

Business (Supply Chain Management, Customer-Relationship-Management, e-Procurement) und ihre Modellierung behandelt. Es werden zahlreiche Beispielprozesse und Szenarien anhand des ERP-Systems von SAP ERP dargestellt.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden bei Wahl von b)

- die Bedeutung betrieblicher Anwendungssysteme für Unternehmen und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse beschreiben.
- durch die Vermittlung von Modellierungstechniken und anwendungstypischen Referenzmodellen notwendiges Hintergrundwissen für die Gestaltung von Unternehmenssoftware wiedergeben.
- die angebotenen weiterführenden Praktika zu ERP-Systemen (Customizing, Case-Studies zu Geschäftsszenarien, ABAP-Programmierung) absolvieren und damit erste berufsbefähigende Fertigkeiten im Umfeld von Unternehmenssoftware erwerben.

§ 25: Modul Marktversagen und Wirtschaftspolitik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211561	V mit Ü Marktversagen und Wirtschaftspolitik	2+2	3+2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Volkswirtschaftslehre | Prof. Dr. Stefan Bauernschuster

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundlagen der Wohlfahrtsökonomie
- Öffentliche Güter und das Trittbrettfahrer-Problem
- Externe Effekte und Umweltökonomik
- Asymmetrische Informationen und Sozialversicherung
- Natürliches Monopol und Regulierung
- Aspekte der Politischen Ökonomie: Wahlverfahren

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- analysieren, wann Märkte effizient sind und wann Staatseingriffe normativ gerechtfertigt sind.
- verschiedene Marktversagenstatbestände analysieren und geeignete Politikeingriffe charakterisieren.
- grundlegende Konzepte kollektiver Entscheidungen verstehen.

§ 26: Modul Mikroökonomik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
210601	V mit Ü Mikroökonomik	2+2	3+2	Klausur (80 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Volkswirtschaftslehre | Prof. Dr. Michael Grimm

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 58 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:
Grundlagen der Mikroökonomik:

- Einführung in die ökonomische Analyse und das Ökonomische Denken
- Grundlagen der Haushaltstheorie, Konsum und Nachfrage
- Produktion, Kosten und Angebot
- Marktgleichgewicht

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Kosten-Nutzen Kategorien ökonomisch durchdringen und durchdenken.
- Nachfrage- und Angebotsentscheidungen, sowie Entwicklungen auf Märkten analysieren, ökonomisch-intuitiv verstehen und präsentieren sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.

§ 27: Modul Makroökonomik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211751	V mit Ü Makroökonomik	2+2	3+2	Klausur (80 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Volkswirtschaftslehre | Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff

Berechnung des Workload:
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Grundlagen der Makroökonomik

Nach Abschluss des Moduls „Makroökonomik“ können die Studierenden

- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge erklären und richtig interpretieren.
- Wachstumsprozesse analysieren, um die langfristigen Bestimmungsgrößen von gesamtwirtschaftlichen Einsatzfaktoren, Produktion und Einkommen zu verstehen und zu beurteilen.
- kurzfristige Schwankungen verstehen und hieraus Prognosen für Konsum, Ersparnis, Investition, Zentralbankverhalten, Zinssatz, Beschäftigung und Konjunktur ableiten.

§ 28: Modul Markt und Wettbewerb oder Sozialpolitik oder Arbeitsmarktökonomik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS c) WS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
211511	a) V mit Ü Markt und Wettbewerb Oder	2+2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
201403	b) V mit Ü Sozialpolitik oder	2+2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
212103	c) V mit Ü Arbeitsmarktökonomik	2+2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gewählten Veranstaltung aus a) bis c).

Fachgebiet | verantwortlich:
Volkswirtschaftslehre | Dr. Oliver Farhauer

Berechnung des Workload:
a) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit
b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit
c) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft

Nach Abschluss der Veranstaltung „Markt und Wettbewerb“ können die Studierenden

- Notwendigkeiten und Aufgaben des Staates in der Marktwirtschaft begründen, ausgehend von der Lenkungsfunktion des Wettbewerbs und der Realität unvollständiger Wettbewerbsbedingungen.
- die Institutionen und Regeln, die zur Sicherung funktionsfähigen Wettbewerbs dienen, auflisten und beurteilen.
- Verschiedene Marktformen und Verhaltensweisen von Akteuren in diesen Marktformen kennenlernen.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Sozialpolitik“ können die Studierenden

- die institutionelle Ausgestaltung der Sozialpolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich wiederholen und diese mit dem ökonomischen Instrumentarium analysieren.
- eine gesellschaftstheoretische Einordnung der Sozialpolitik darlegen (u. a. Libertarismus, wohlfahrtstheoretische Ansätze, vertragstheoretische Ansätze).
- Fragen der Definition und Messung von Verteilung diskutieren.
- Handlungsbereiche der Sozialpolitik identifizieren und diese mit dem ökonomischen Instrumentarium analysieren (z.B. Bildungspolitik, Sicherungspolitik, Alters-sicherung, Gesundheitssicherung, Sicherung von Mindesteinkommen etc.).
- aktuelle Reformvorschläge der Sozialpolitik sowie den Einfluss der Globalisierung auf die Sozialpolitik erfassen und selbstständig beurteilen.

Nach Abschluss der Veranstaltung „Arbeitsmarktökonomik“ können die Studierenden

- arbeitsmarkttheoretische und arbeitsmarktpolitische Diskussion wiedergeben.
- die Messung des Erfolgs der Arbeitsmarktpolitik diskutieren.
- Ergebnisse empirischer Untersuchungen analysieren.
- verschiedene Arbeitsmarkttheorien, Arbeitsangebot- und Arbeitsnachfrage, Gewerkschaftstheorien, Humankapitaltheorie, Effizienzlohntheorien etc. wiederholen.
- verschiedene wirtschaftspolitische Strategien zur Verringerung bzw. Vermeidung von Arbeitslosigkeit erläutern.
- die theoretischen wie wirtschaftspolitischen Kenntnisse auf die aktuelle arbeitsmarktpolitische Diskussion übertragen.
- Verfahren zur Messung des Erfolgs der Arbeitsmarktpolitik nutzen und evaluieren.

§ 29: Modul Einführung in das Arbeitsrecht

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
705901	V Einführung in das Arbeitsrecht	1	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		1	**3**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Arbeitsrecht | Prof. Dr. Frank Bayreuther

Berechnung des Workload:
15 Stunden Präsenzstudienzeit | 75 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltung des Moduls behandelt ausgewählte Inhalte entsprechend § 84 LPO I, im Speziellen:

- Grundlagen des Arbeitsrechts

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die juristische Denk- und Arbeitsweise beschreiben und anwenden.
- Grundkenntnisse über wesentliche Inhalte des Arbeitsrechts wiedergeben.

§ 30: Modul Grundzüge des Rechts 1

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine Empfehlung: a) vor b) und c)	a) WS b) SS c) SS	1. – 9. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit* keine	50%	vollst.
211101	a) V Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	3	12	Klausur (120 Minuten)	PL	X		
	b) V Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler	2				X		
	c) V Übung in Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler	2				X		
		7	**12**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Recht | Rotierend: Prof. Dr. Michael Beurskens

Berechnung des Workload:
a) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 85 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 85 Stunden Selbststudienzeit
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 85 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 84 LPO I, im Speziellen:

- Rechtsordnung
- Bürgerliches Recht
- Handelsrecht

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die wichtigsten wirtschaftsrelevanten Aspekte und Zusammenhänge des deutschen Rechts verstehen und anwenden.
- fachbezogen Position beziehen, Lösungen formulieren und argumentativ verteidigen.

§ 31: Modul Grundzüge des Rechts 2

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) WS c) SS	1. – 6. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit* keine	50%	vollst.
788571	a) V Einführung in die Rechtswissenschaft	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) V Verfassungsrecht für Nebenfachstudierende	1	1	Keine *[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]*		X		
	c) V Grundzüge des Kriminalrechts	1	2	Keine *[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]*		X		
		4	**6**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Recht | Prof. Dr. Holm Putzke

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit
c) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 84 LPO I, im Speziellen:

- Rechtstechnische Grundlagen
- Rechtsordnung
- Strafrecht

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- wichtige Aspekte und Zusammenhänge des deutschen Rechts verstehen und anwenden.
- fachbezogen Position beziehen, Lösungen formulieren und argumentativ verteidigen.

§ 32: Fachdidaktik der Wirtschaftswissenschaften

Studienplan für das Lehramt an	RS, GY	**in** Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften
mit **12 LP**	nach § 33 i.V.m. §§ 58 bzw. 84 LPO I	Verantwortliche Person(en): Gerhard Hopf Steffen Ellbrück
Stand: 24.11.2020		

(1) [1]Bei der Wahl von Didaktik der Wirtschaftswissenschaften für die Lehrämter an Realschulen und Gymnasien mit 12 LP sind das Basismodul (Abs. 2), das Vertiefungsmodul (Abs. 3) und das Aufbaumodul (Abs. 4) aus folgender Liste zu bestehen. [2]Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls sollen die des Basismoduls, vor denen des Aufbaumoduls die des Vertiefungsmoduls bestanden sein. [3]In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. [4]Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

Grundlagen der Fachdidaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Fachdidaktik mit	2	5		Keine *[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet), SL]*
- V/WÜ - Fachdidaktik I	2			Klausur (60 Minuten)
			5	

(3)

Unterrichtsvorbereitung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Fachdidaktik II oder	2	5		SE Fachdidaktik II: Klausur (60 Minuten)

- SE Didaktik des Rechnungswesens				SE Didaktik d. Rechnungswesens: Schriftliche Hausarbeit (12 – 15 Seiten Text ohne Anhang) (Themen nach Losverfahren)
			5	

(4)

Aufbaumodul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften	SWS	LP	Summe	Prüfung
Ü Fachdidaktik für Examenskandidaten	2	2		Portfolio (staatsexamensvorbereitende Übungsaufgaben, 8-10 Seiten, SL)
			2	

(5)

Module gesamt	SWS	LP	Summe	
- Module nach Abs. 2 und 4	8	12		
Leistungspunkte insgesamt:			**12 LP**	

§ 33: Basismodul Grundlagen der Didaktik der Wirtschaftswissenschaften

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	a) WS b) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
788911	a) V Einführung in die Fachdidaktik mit	2	5	Keine *[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]*	SL	X		
	b) V / WÜ Fachdidaktik I	2		Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung b).

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
a) und b) 30+30 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 56 bzw. § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Methoden wirtschaftsdidaktischer Modellbildung
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle

- Bedeutung wirtschaftlicher und rechtlicher Bildung
- Institutionalisierung ökonomischer Bildung
- ökonomische Bildung und Bildungsauftrag der einzelnen Schularten
- Interaktionspartner und Lernorte zur Förderung ökonomischer Bildung
- Methodenkonzeptionen
- Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Inhaltsfelder, Geschichte, Bildungsaufgaben und Lernziele der Wirtschaftsfächer und deren Beiträge für die Erfüllung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben abrufen und erklären.
- Methoden-, Medienwahl und Evaluation von Lernprozessen der Wirtschaftsfächer darstellen.
- methodisch durchdachte fachliche Lernprozesse zu selbst gewählten Beispielen der Wirtschaftsfächer auf Basis des Lehrplans konzipieren.
- Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation beurteilen und reflektieren.

§ 34: Vertiefungsmodul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	WS	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit* keine	50%	vollst.
778931	a) SE Fachdidaktik II oder	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
707923	b) SE Didaktik des Rechnungswesens	2	5	Schriftliche Hausarbeit (12 – 15 Seiten Text ohne Anhang) (Themen nach Losverfahren)	PL	X		
		2	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gewählten Lehrveranstaltung aus a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf, Steffen Ellbrück

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 56 bzw. § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle

- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum
- Lernmittelanalyse
- Reflexion ökonomischen Handelns und wirtschaftsethischer/unternehmensethischer Positionen
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

Nach Abschluss der Veranstaltung a) können die Studierenden

- wichtige (wirtschafts-)didaktische Theorien, Modelle und Konzeptionen beschreiben und deren Stellenwert bei der Unterrichtsplanung wiedergeben.
- Lehrplan und Curriculum unter didaktischen und wirtschafts- bzw. unternehmensethischen Gesichtspunkten erfassen.
- Aspekte ökonomischen Handelns und ökonomischer Bildung reflektieren.
- Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation beurteilen.
- fachliche Prinzipien und Arbeitsweisen sach- und schülergerecht einführen, weiterentwickeln und beurteilen.

Nach Abschluss der Veranstaltung b) können die Studierenden

- methodisch durchdachte Lernprozesse zu selbst gewählten Beispielen der Wirtschaftsinformatik, Buchführung und Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen unter Berücksichtigung des Lehrplans konzipieren.
- Wirtschaftsinformatik, Buchführung und Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen unter didaktischen Gesichtspunkten erfassen.
- Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation beurteilen.
- fachliche Prinzipien und Arbeitsweisen sach- und schülergerecht einführen, weiterentwickeln und beurteilen.

§ 35: Aufbaumodul Didaktik der Wirtschaftswissenschaften

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Vertiefungsmodul	WS/SS	6. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
778934	Ü Fachdidaktik für Examenskandidaten	2	2	Portfolio (staatsexamensvorbereitende Übungsaufgaben, 8 - 10 Seiten)	SL	X		
		2	**2**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 56 bzw. § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum

- Lernmittelanalyse
- Reflexion ökonomischen Handelns und wirtschaftsethischer/unternehmensethischer Positionen
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die fachspezifischen Grundbegriffe und -methoden wiederholen.
- Staatsexamensaufgaben hinsichtlich ihres Erwartungshorizonts analysieren.
- die im Laufe des wirtschaftsdidaktischen Studiums erworbenen Kompetenzen auf konkrete Staatsexamensaufgaben übertragen.

§ 36: Dreierdidaktik Arbeitslehre

Studienplan für das Lehramt an	Mittelschulen	**in** Dreierdidaktik Arbeitslehre
mit **18 LP**	nach §§ 37 und 38 i.V.m. §§ 33 und 40 LPO I	Verantwortliche Person(en): Gerhard Hopf
Stand: 24.11.2020		

(1) [1]Bei der Wahl von Didaktik der Arbeitslehre im Rahmen der Dreierdidaktik für das Lehramt an Mittelschulen mit 18 LP sind das fachwissenschaftliche Modul (Abs. 2) und die didaktischen Module (Abs. 3 bis 5) aus folgender Liste zu bestehen. [2]In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. [3]Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

Modul Fachwissenschaftliche Grundlagen des Arbeitslehreunterrichts	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Fachwissenschaftliche Grundlagen I: Arbeit & Beruf	2	3		Gemeinsame Klausur (60 Minuten, SL)
- V Fachwissenschaftliche Grundlagen II: Wirtschaft & Technik	2	3		
oder				
V mit Ü Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	2+2	6		Klausur (60 Minuten, SL)
			6	

(3)

Basismodul Grundlagen der Didaktik der Arbeitslehre	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Fachdidaktik mit	2	5		Keine *[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet), SL]*

- V/WÜ - Fachdidaktik I	2			Klausur (60 Minuten)
			5	

(4)

Vertiefungsmodul Didaktik der Arbeitslehre	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Fachdidaktik II	2	5		Klausur (60 Minuten)
			5	

(5)

Aufbaumodul Didaktik der Arbeitslehre	SWS	LP	Summe	Prüfung
Ü Fachdidaktik für Examenskandidaten	2	2		Portfolio (staatsexamensvorbereitende Übungsaufgaben, 8 - 10 Seiten, SL)
			2	

(6)

Module gesamt	SWS	LP	Summe	
- Fachwissenschaftliches Modul nach Abs. 2	4	6		
- Fachdidaktische Module nach Abs. 3 bis 5	8/9	12		
Leistungspunkte insgesamt:			**18 LP**	

§ 37: Modul Fachwissenschaftliche Grundlagen des Arbeitslehreunterrichts

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	a) WS b) SS c) WS	1. – 2. Semester	1 - 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
767313	a) V Fachwissenschaftliche Grundlagen I: Arbeit und Beruf und	2	3	Gemeinsame Klausur (60 Minuten)	SL	X		
	b) V Fachwissenschaftliche Grundlagen II: Wirtschaft und Technik	2	3			X		
	oder							
210451	c) V mit Ü Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	2+2	6	Klausur (60 Minuten)	SL	X		
		4	**6**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gemeinsamen Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**
Inhalte und Kompetenzerwerb: Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 56 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen: • Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (einschl. ergonomischer Grundlagen), Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung • Beruf und Arbeitsmarkt, Berufswahl und berufliche Entwicklung, Berufsbildung und Bildungsinstitutionen • Grundzüge der Wirtschaftstheorie • Ökonomisches Handeln in Haushalten, Unternehmen, Volks- und Weltwirtschaft • Grundlagen, effektive Nutzung und Anwendungsfelder der Technik Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die Grundlagen der Arbeitswissenschaft und des ergonomischen Leistungsbegriffs erklären. • Grundfragen der Lohngestaltung, der Arbeitsorganisation und des Arbeitsrechts darstellen. • berufskundliche Grundfragen analysieren. • die Wirtschaftstheorie in ihren Grundzügen aufzuzeigen und sie auf das ökonomische Handeln der Wirtschaftssubjekte in Volks- und Weltwirtschaft übertragen und es erläutern. • die Technik in ihren Grundlagen erfassen, Wege ihrer effektiven Nutzung erkennen sowie Technikfolgen abschätzen, bewerten und diskutieren.

§ 38: Basismodul Grundlagen der Didaktik der Arbeitslehre

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	a) WS b) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit* keine	50%	vollst.
767375	a) V Einführung in die Fachdidaktik mit	2	5	Keine *[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]*	SL	X		
	b) V / WÜ Fachdidaktik I	2		Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung b).

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
a) und b) 30+30 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 56 bzw. § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Methoden wirtschaftsdidaktischer Modellbildung

- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle
- Bedeutung wirtschaftlicher und rechtlicher Bildung
- Institutionalisierung ökonomischer Bildung
- ökonomische Bildung und Bildungsauftrag der einzelnen Schularten
- Interaktionspartner und Lernorte zur Förderung ökonomischer Bildung
- Methodenkonzeptionen
- Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Inhaltsfelder, Geschichte, Bildungsaufgaben und Lernziele der Wirtschaftsfächer und deren Beiträge für die Erfüllung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben abrufen und erklären.
- Methoden-, Medienwahl und Evaluation von Lernprozessen der Wirtschaftsfächer darstellen.
- methodisch durchdachte fachliche Lernprozesse zu selbst gewählten Beispielen der Wirtschaftsfächer auf Basis des Lehrplans konzipieren.
- Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation beurteilen und reflektieren.

§ 39: Vertiefungsmodul Didaktik der Arbeitslehre

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	WS	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
778931	SE Fachdidaktik II	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		2	**5**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 56 bzw. § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum
- Lernmittelanalyse
- Reflexion ökonomischen Handelns und wirtschaftsethischer/unternehmensethischer Positionen

- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- wichtige (wirtschafts-)didaktische Theorien, Modelle und Konzeptionen beschreiben und deren Stellenwert bei der Unterrichtsplanung wiedergeben.
- Lehrplan und Curriculum unter didaktischen und wirtschafts- bzw. unternehmensethischen Gesichtspunkten erfassen.
- Aspekte ökonomischen Handelns und ökonomischer Bildung reflektieren.
- Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation beurteilen.
- fachliche Prinzipien und Arbeitsweisen sach- und schülergerecht einführen, weiterentwickeln und beurteilen.

§ 40: Aufbaumodul Didaktik der Arbeitslehre

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Vertiefungsmodul	WS	6. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
778934	Ü Fachdidaktik für Examenskandidaten	2	2	Portfolio (staatsexamensvorbereitende Übungsaufgaben, 8 - 10 Seiten)	SL	X		
		2	**2**					

Errechnung der Modulnote
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 56 bzw. § 84 LPO I (KWMBl. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption

- Lehrplan und Curriculum
- Lernmittelanalyse
- Reflexion ökonomischen Handelns und wirtschaftsethischer/unternehmensethischer Positionen
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden
- die fachspezifischen Grundbegriffe und -methoden wiederholen.
- Staatsexamensaufgaben hinsichtlich ihres Erwartungshorizonts analysieren.
- die im Laufe des wirtschaftsdidaktischen Studiums erworbenen Kompetenzen auf konkrete Staatsexamensaufgaben übertragen.

Modularisiertes Lehramtsstudium nach LPO I (StuPO 2013)

Anlage 1: Wirtschaftswissenschaften an Realschulen (Unterrichtsfach) - 62 ECTS

Studienverlaufspläne stellen einen idealtypischen Ablauf des Studiums dar und dienen der Orientierung; die angegebenen Module müssen nicht zwingend zu den dargestellten Zeitpunkten absolviert werden.

UNIVERSITÄT PASSAU
Philosophische Fakultät

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Betriebliches Rechnungswesen	Wirtschaftsrechnen oder Finanzmathematik	V / 2 SWS / 3 ECTS						
	Betriebliches Rechnungswesen	V+TU / 4 SWS / 5 ECTS						
	Kostenrechnung			V+TU / 4 SWS / 5 ECTS				
BWL	Management & Unternehmensführung				V+Ü / 5 SWS / 9 ECTS			
	Controlling oder Bilanzen			V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS				
	Personal oder Marketing	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS						
VWL	Mikroökonomik	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS						
	Makroökonomik	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS						
	Markt & Wettbewerb oder Sozialpolitik oder Arbeitsmarktökonomik	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS						
Recht	Einführung in das Arbeitsrecht	V+Ü / 1 SWS / 3 ECTS						
	Grundzüge des Rechts	V+V+Ü / 7 SWS / 12 ECTS						
Fachdidaktik	BM Grundlagen der Didaktik der Wirtschaftswissenschaften	V+V/WÜ / 4 SWS / 5 ECTS						
	VM Didaktik der Wirtschaftswissenschaften			SE / 2 SWS / 5 ECTS				
	AM Didaktik der Wirtschaftswissenschaften						Ü / 2 SWS / 2 ECTS	

Für das Lehramt an Realschulen müssen i.d.R. **vier Praktika** absolviert werden:

- Orientierungspraktikum (OP)
- Pädagogisch-Didaktisches Praktikum (PDP)
- Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (SFP)
- Betriebspraktikum (BP)

Weitere Informationen im Internet: http://www.zlf.uni-passau.de/praktika/praktika-im-lehramt/

Studienpläne und weitere Informationen im Internet:
http://www.zlf.uni-passau.de/modulkataloge/

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss.

BM = Basismodul
VM = Vertiefungsmodul
AM = Aufbaumodul

Modularisiertes Lehramtsstudium nach LPO I (StuPO 2013)

Anlage 3: Wirtschaftswissenschaften an Gymnasien (vertieft studiertes Fach) - 93 ECTS

Studienverlaufspläne stellen einen idealtypischen Ablauf des Studiums dar und dienen der Orientierung;
die angegebenen Module müssen nicht zwingend zu den dargestellten Zeitpunkten absolviert werden.

UNIVERSITÄT PASSAU
Philosophische Fakultät

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester
Betriebliches Rechnungswesen	Wirtschaftsrechnen oder Finanzmathematik	V / 2 SWS / 3 ECTS								
	Betriebl. Rechnungswesen	V+TU / 4 SWS / 5 ECTS								
	Kostenrechnung			V+TU / 4 SWS / 5 ECTS						
BWL	Management und Unternehmensführung				V+Ü / 5 SWS / 9 ECTS					
	Controlling oder Bilanzen			V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS						
	Marketing	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS								
	Personal	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS								
	Corporate Finance	V+Ü+TU / 4 SWS / 5 ECTS								
VWL	Mikroökonomik	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS								
	Makroökonomik	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS								
	Marktversagen & Wirtschaftspolitik	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS								
	Markt & Wettbewerb oder Sozialpolitik oder Arbeitsmarkt-ökonomik	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS								
Recht	Einführung i. d. Arbeitsrecht	V / 1 SWS / 3 ECTS								
	Grundzüge des Rechts 1	V+V+V / 7 SWS / 12 ECTS								
	Grundzüge des Rechts 2	V+V+V / 4 SWS / 6 ECTS								
Wirtschaftsinformatik	Grundlagen Wirtschaftsinformatik	V+Ü / 4 SWS / 5 ECTS								
	Wissensmanagement oder Betriebl. Anwendungssysteme	V+Ü / 4 bzw. 3 SWS / 5 ECTS								
Fachdidaktik	Grundlagen der Didaktik der WiWi	V+V/WÜ / 4 SWS / 5 ECTS								
	VM Didaktik der WiWi			SE / 2 SWS / 5 ECTS						
	AM Didaktik der WiWi						Ü / 2 SWS / 2 ECTS			

Studienpläne, Praktika und weitere Informationen im Internet:
http://www.zlf.uni-passau.de/modulkataloge/

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss.

BM = Basismodul; VM = Vertiefungsmodul; AM = Aufbaumodul

Modularisiertes Lehramtsstudium nach LPO I (StuPO 2013)

Anlage 5: Dreierdidaktik Arbeitslehre für Mittelschulen - 18 ECTS

Studienverlaufspläne stellen einen idealtypischen Ablauf des Studiums dar und dienen der Orientierung; die angegebenen Module müssen nicht zwingend zu den dargestellten Zeitpunkten absolviert werden.

UNIVERSITÄT PASSAU
Philosophische Fakultät

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Fachwissenschaft	Modul Fachwissenschaft	V+V/Ü / 4 SWS / 6 ECTS						
Fachdidaktik	BM Grundlagen der Didaktik der Arbeitslehre	V+V/WÜ / 4 SWS / 5 ECTS						
	VM Didaktik der Arbeitslehre						SE / 2 SWS / 5 ECTS	
	AM Didaktik der Arbeitslehre							Ü / 2 SWS / 2 ECTS

Für das Lehramt an Mittelschulen müssen i.d.R. **fünf Praktika** absolviert werden:

- Orientierungspraktikum (OP)
- Pädagogisch-Didaktisches Praktikum (PDP)
- Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (SFP)
- Zusätzlich studienbegleitendes Praktikum (ZSP)
- Betriebspraktikum (BP)

Weitere Informationen im Internet: http://www.zlf.uni-passau.de/praktika/praktika-im-lehramt/

Studienpläne und weitere Informationen im Internet:
http://www.zlf.uni-passau.de/modulkataloge/

Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss.

BM = Basismodul
VM = Vertiefungsmodul
AM = Aufbaumodul